

Schorfheidekurier

Altenhof Böhmerheide Eichhorst Finowfurt Groß Schönebeck Klandorf Lichterfelde Schlufft Werbellin

Gemeinde Schorfheide · 15. April 2016 · 24. Jahrgang · Ausgabe 03 / 2016

Bleibt geschlossen

Das Bürgerbüro in Lichterfelde ist nicht mehr besetzt. Stattdessen fährt eine Servicebus jeden Donnerstag nach Finowfurt.

- Seite 3

Bleibt im Ort

Statt der alten Trauerweide steht ein Amberbaum vor der Kirche von Lichterfelde. An die hundert Jahre kann ein Amberbaum alt werden. Die Neupflanzung bleibt also lange Zeit bei der Kirche im Dorf.

- Seite 4



Foto: Heike Wähler

Start in die Radsaison: Wer Lust auf ein E-Bike hat, kann sich dieses in der Touristinformation in Groß Schönebeck ausleihen, ab sofort und bis in den Herbst hinein. (Seite 3)

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schorfheide,

in den letzten Wochen berichteten die örtlichen Medien ausführlich über die nachbargemeindliche Abstimmung zwischen der Stadt Eberswalde und der Gemeinde Schorfheide zur geplanten weiteren Entwicklung des Fachmarktzentrums in Finowfurt.

Von den Gegnern der Erweiterung wird häufig der Begriff „grüne Wiese“ benutzt. Deshalb veröffentlichen wir in dieser Ausgabe ein Luftbild aus

dem Jahr 1992. Auf diesem sind sehr gut die Ausmaße des landwirtschaftlichen Altstandortes zu erkennen. Auf 152.000 Legehennenplätzen wurden pro Jahr 30 Millionen Eier produziert. Vielfältige Gebäude, unter anderem eine Tankstelle für Dieselmotorkraftstoff, Desinfektionsgebäude, Garagen, Stallungen von insgesamt 9.000 Quadratmetern Fläche wurden durch die ASKO entsorgt.

Mit der Einführung der D-Mark am 1. Juli 1990 und der Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 galt es für die Kommunen im Interesse der Bürgerinnen und Bürger teilweise existenzielle Probleme zu lösen. Zwei möchte ich benennen: (1) den Erhalt von Arbeitsplätzen und (2) die Versorgung der Bevölkerung mit preiswerten Lebensmitteln des Grundbedarfs.

Viele MitarbeiterInnen des sich in Auflösung befindenden Frischeierkombinates wurden durch die ASKO übernommen.

Der Interimsverkauf in einem Verwaltungsgebäude und in einem Zelt durch real-Kauf führte zu einer deutlichen Entspannung bei der Versorgung mit Lebensmitteln. Dies traf nicht nur für Finowfurt und die umliegenden Dörfer zu, sondern auch für Finow und Eberswalde.

Weiterhin trifft nicht zu, dass die Gemeinde Schorfheide den im Jahr 2002 abgeschlossenen raumordnerischen Vertrag mit der Stadt Eberswalde nicht mehr einhält. Deshalb bin ich sehr froh, am 28. April die Gelegenheit zu haben, vor den Eberswalder Stadtverordneten unseren Standpunkt darlegen zu können, hoffentlich Irritationen zu beseitigen und einen neuen Kompromissvorschlag zu unterbreiten.

Selbstverständlich werden die sicher sehr schwierigen weiteren Verhandlungen zu diesem Thema keine negativen Auswirkungen auf die Zusammenarbeit auf anderen Gebieten ha-

ben. Die BürgerInnen der Stadt Eberswalde und der Gemeinde Schorfheide erwarten von den Hauptverwaltungsbeamten zu Recht, dass sie sich auch in Konfliktsituationen professionell verhalten. Dass eine Zusammenarbeit zum Wohle der Region durchaus von Erfolg gekrönt sein kann, bewies die erfolgreiche Teilnahme am Stadt-Umland-Wettbewerb. Dadurch werden in die Stadt Eberswalde, die Ämter Biesenthal-Barnim, Britz-Chorin-Oderberg, Joachimsthal (Schorfheide) und die Gemeinde Schorfheide 20 Millionen Euro Fördermittel fließen. Wir beabsichtigen als Hauptschwerpunkte der Investitionen die Konversionsfläche Biesenthaler Straße (Heeresbäckerei) zu entwickeln und den Radweg zwischen Groß Schönebeck und Eichhorst zu bauen. Weiterhin ist eine Vielzahl von überregionalen gemeinsa-

(Fortsetzung Seite 2)



(Fortsetzung von Seite 1)

men Maßnahmen geplant. Auf dem gemeinsamen Presetermin zum Bau der B 167 neu habe ich zum wiederholten Male darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Schorfheide, besonders der Ortsteil Finowfurt, die eigenen Interessen denen der Region unterordnet. Deshalb ist es umso wichtiger, dass die jetzige Autobahnauffahrt offen gehalten wird. Eine Schließung wäre eine Verschwendung von Steuergeldern in Größenordnungen und würde auch für die Gemeinde Schorfheide finanzielle Belastungen mit sich bringen.

Uwe Schoknecht
Ihr Uwe Schoknecht
(Bürgermeister)

IMPRESSUM**Herausgeber:**

Gemeinde Schorfheide
Erzbergerplatz 1
16244 Schorfheide

Redaktion, Layout, Satz:

Heike Wähler (hewa)
Tel. 03335 4534-18

pressestelle@gemeinde-schorfheide.de

**Foto S. 1 (Portrait Bürgermeis-
ter):** Thomas Matena

Druck: Druckerei Blankenburg
Börnicker Straße 13
16321 Bernau

Verteilung: in die Haushalte
der Gemeinde Schorfheide, kein
Rechtsanspruch auf Erhalt

Bezugsmöglichkeiten:

kostenlos erhältlich während der
Sprechzeiten der Gemeindever-
waltung, Erzbergerplatz 1. Nach
Anforderung Zusendung gegen
Entrichtung der Portokosten.

Auflagenzahl: 4.800 Stück

nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, 27. April 2016

alle Termine unter
www.gemeinde-schorfheide.de

Für namentlich gekennzeichnete
Artikel übernimmt die Redaktion
keine Haftung. Sie spiegeln nicht
immer die Meinung der Gemeinde
Schorfheide wider. Bei unverlangt
eingesandten Manuskripten be-
hält sich der Herausgeber das
Recht zum Kürzen vor. Es besteht
kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Fachmarktzentrum auf der grünen Wiese?**In Finowfurt wurde ein landwirtschaftlicher Altstandort saniert**

So grün war die Wiese nicht, auf der das Finowfurter Fachmarktzentrum 1995 gebaut worden ist. An dem Standort an der heutigen B 167 waren bis 1991 zigtausend Legehennen untergebracht. Drei sogenannten Meisterbereiche (siehe Foto)

waren mit insgesamt 152.000 Legeplätzen ausgestattet. 30 Millionen Eier wurden hier jährlich produziert.

Schon gegen den ersten Bau des Fachmarktzentrums reichte die Stadt Eberswalde 1995 Klage ein. Das Verwaltungsge-

richt Frankfurt/Oder wies diese jedoch zurück und urteilte, dass ein Kaufkraftabzug aus Eberswalde von drei bis fünf Prozent für die Stadt zumutbar sei. Im Februar 1995 erklärte das Gericht die Baugenehmigung als rechtskräftig.



Foto: Uwe Zander

Landwirtschaftlicher Altstandort und heutiges Fachmarktzentrum an der B 167. 24 Jahre liegen zwischen den beiden Aufnahmen, in denen sich auch Finowfurt weiterentwickelt hat. Mit dem geplanten Ausbau des Fachmarktzentrums sollen zusätzliche Einkaufsmöglichkeiten geschaffen werden.



Foto: Luribild Barnim, Dr. Schliebenow

Achtung Bauernfänger unterwegs

Mehrere Gewerbetreibende der Gemeinde Schorfheide haben in letzter Zeit einen Brief erhalten, in dem sie aufgefordert werden, sich in ein zentrales Gewerbeverzeichnis eintragen zu lassen. In dem Schreiben, das einen amtlichen Charakter hat, heißt es unter anderem, dass die Eintragung unter www.Schorfheide.Gewerbemeldung.de erfolge.

Seitens der Verwaltung weisen wir darauf hin, dass dieser Brief und das mitgeschickte Formular nichts mit einer Gewerbeanmeldung in der Gemeindeverwaltung zu tun haben. Dem Absender des Schreibens geht es vor allem darum, einen Vertrag abzuschließen, der, wie es heißt, „für drei Jahre verbindlich“ und „kostenpflichtig“ ist. Gewerbetreibende, die ein solchen Brief erhalten, sollten darauf nicht reagieren. (hewa)

Fördermittel für Schlossfassade

Für die Sanierung der Fassade des Jagdschlusses Groß Schönebeck erhält die Gemeinde Schorfheide Fördermittel. Ein entsprechender Antrag beim Landkreis Barnim ist positiv beschieden worden. Mit 10.000 Euro beteiligt sich der Landkreis an der Sanierung. Die Fördermittel fließen im Rahmen der Denkmalpflege.

Im vergangenen Jahr hatte die Gemeindeverwaltung ein umfangreiches restauratorisches Gutachten in Auftrag gegeben. Die Gutachter kamen zu dem Schluss, dass der gesamte derzeit vorhandene Putz entfernt werden muss. Die ersten Bauarbeiten dazu haben Anfang April begonnen. Die Sanierung der Fassade wird nach bisherigem Stand circa 40.000 Euro kosten. Auch die Fenster sollen in diesem Jahr noch erneuert werden. (hewa)

Touristinfo verleiht E-Bikes

Ab sofort stehen in der Touristinformation in Groß Schönebeck zwei E-Bikes zum Verleih bereit. Die beiden Räder haben unterschiedliche Rahmengrößen, sodass sowohl große Männer als auch kleine Frauen damit fahren können. Von Groß Schönebeck aus führen ausgeschilderte Radwege bis nach Eichhorst an den Werbellinsee. Für einen Tag kostet das E-Bike im Verleih 25 Euro. Paare, die zwei Räder ausleihen wollen, bezahlen dafür 45 Euro. Auch für eine ganze Woche oder ein Wochenende können die Elektrofahräder ausgeliehen werden. Ein Wochenende (Freitag bis Sonntag) kostet für zwei Personen 250 Euro. Damit die Fahrräder zum Wunschtermin auch verfügbar sind, ist eine vorherige Reservierung unter Tel. 033393 65777 ratsam. (hewa)

Spendensammlung läuft bis 30. April

Die Volkssolidarität sammelt für soziale Projekte in der Region, die sonst nicht realisiert werden könnten. Die Listensammlung, die am 7. März begonnen hat, findet noch bis zum 30. April statt. Mit den Spendengeldern soll die Arbeit in den Begegnungsstätten Finow und Finowfurt unterstützt werden. Außerdem soll das Geld verschiedenen Treffs und der monatlichen Rentensprechstunde der Volkssolidarität zu Gute kommen. Alle SammlerInnen können sich ausweisen. „Zudem sind die Sammelisten fortlaufend nummeriert“, informiert die Kreisgeschäftsstelle in Eberswalde. Spenden können auch auf ein Spendenkonto überwiesen werden. Kennwort: „Listensammlung der Volkssolidarität 2016“, BIC BYLADEM1001, IBAN DE3212030000000535385. (hewa)

Unterstützen Sie mit Ihrer Unterschrift den weiteren Ausbau des Fachmarktzentrums an der B 167**Hier liegen Listen für Sie aus:**

- ▶ Steinke Bestattungen Finowfurt
- ▶ Lila-Bäcker-Fillialen in Finowfurt
- ▶ Gärtnerei Hahn, Finowfurt
- ▶ Deutsche Post Bestellcenter, Hauptstraße Finowfurt
- ▶ Haarstudio Schorfheide, Hauptstraße Finowfurt
- ▶ Spießburger Finowfurt, Bauernstraße
- ▶ Floristik Unverblümt, Finowfurt (Mc Donalds)
- ▶ Friseur "be - happy", Finowfurt Steinfurt-Eck
- ▶ Hoffmann & Brillen, Finowfurt Steinfurt-Eck
- ▶ Reisebüro Finowfurt, Frau Noack, Steinfurt-Eck
- ▶ Cocktailbar Remix, Hauptstraße, Finowfurt
- ▶ Haarstudio Lifestyle, Walzwerkstraße, Finowfurt
- ▶ Physiotherapie Bernsee, Hauptstraße, Finowfurt



Außerdem können Sie auch **online unterschreiben**. Wir haben unter dem Titel „Ja zum Ausbau des Fachmarktzentrums in Finowfurt“ unsere Petition bei Campact online gestellt. Um zu unterzeichnen müssen Sie dort nur Ihren Namen, Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Postleitzahl angeben – und auf den „Unterschreiben“-Button klicken.

Folgen Sie einfach diesem Link:

<https://weact.campact.de/p/fachmark>

**Lichterfelder Bürgerbüro bleibt geschlossen / Servicebus fährt nach Finowfurt**

Am 14. April war das Lichterfelder Bürgerbüro in der Eberswalder Straße letztmalig besetzt. Fortan bleibt die Außenstelle der Gemeindeverwaltung geschlossen.

Lange Zeit beobachtete die Verwaltung ihre Außenstelle im Ortsteil Lichterfelde mit Sorge. Die Statistik zeigte eine nur sehr geringe Auslastung der Sprechstunde, die immer donnerstags angeboten wurde. Manchmal fanden nur zwei oder drei BürgerInnen den Weg ins Bürgerbüro.

Am Finowfurter Standort war zur selben Zeit die Sprechstunde der Meldebehörde gut besucht. Allerdings stand dort (wegen der Öffnung des Bürgerbüros in Lichterfelde) nur eine Mitarbeiterin zur Verfügung. Künftig nun sollen die personellen Kräfte am Hauptstandort Finowfurt konzentriert werden.

Nach der Schließung des Bürgerbüros steht für die LichterfelderInnen eine kostenfreie Busverbindung nach Finowfurt zur Verfügung. Ab dem 21. April fährt jeden Donnerstag um 14

Uhr ein Kleinbus des Taxiunternehmens Frank Krüger nach Finowfurt. Die Haltestelle in Lichterfelde befindet sich auf dem Parkplatz vor dem Gemeindehaus in der Eberswalder Straße 1. Die Rückfahrt von Finowfurt nach Lichterfelde findet um 16 Uhr statt. Der Bus fährt auf dem Erzbergerplatz vor der Gemeindeverwaltung ab.

Während des Aufenthaltes in Finowfurt können BürgerInnen Meldeangelegenheiten erledigen. In allen Ämtern der Verwaltung sowie in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Tourismus ist Sprechstunde. Außerdem befinden sich in der Nähe der Verwaltung eine Apotheke, ein Bäcker mit Café-Ecke, ein Reisebüro, ein Optiker und ein Ärztehaus. (hewa)

kostenfreie Busverbindung Lichterfelde-Finowfurt:

jeden Donnerstag

Hinfahrt 14 Uhr, am Gemeindehaus in Lichterfelde, Eberswalder Str. 1

Rückfahrt 16 Uhr, am Erzbergerplatz in Finowfurt, vor der Gemeindeverwaltung

Alters-WG startet in Groß Schönebeck

Mit dem Bau einer Wohngemeinschaft für Senioren wird in nächster Zeit in Groß Schönebeck begonnen. Eine symbolische Grundsteinlegung für das altersgerechte Wohnen fand am 31. März in der Rosenbecker Straße in der Nähe des Bahnhofs statt.

Das Bauvorhaben wird von der Investorengemeinschaft EWIV realisiert, in der mittelständische Unternehmen aus ganz Europa organisiert sind.

Die Wohngemeinschaft für Senioren wird aus zwölf Einzelzimmern bestehen, die in einem ebenerdigen Gebäude untergebracht sind. Mehrere Zimmer teilen sich ein Bad. Auch die Küche wird gemeinsam genutzt. Außerdem gibt es einen gemeinsamen Auf-

enthaltbereich. Pflegedienstleistungen sind nicht fest vor Ort. Ein mobiler Pflegedienst kommt allerdings auf Wunsch in die Einrichtung, um dem gesundheitlichen Unterstützungsbedarf der BewohnerInnen gerecht zu werden.

Sinn der Alters-WG ist ein selbstbestimmtes Zusammenleben. Die Wohngemeinschaft soll das Knüpfen von Freundschaften erleichtern und einer Vereinsamung im Alter entgegenwirken. Bezugfertig soll die erste Alters-WG in Groß Schönebeck bereits Anfang Oktober sein. (hewa)

Reservierungen und weitere Informationen unter:
Tel. 030 208980210 oder
www.zuhause-sein.info

Investoren stellen altersgerechten Wohnkonzept in Finowfurt vor

Im ehemaligen Schlossgut in Finowfurt will ein privater Investor ein Mehrgenerationenquartier bauen. Die Pläne dazu haben die beiden Geschäftsführer der Bartels Entwicklungsgesellschaft mbH, Uwe Tietze und Kai Moslé, Mitte März auf einer Bürgerversammlung vorgestellt.

Grundsätzlich sollen die Gebäude auf dem Gelände des ehemaligen Schlossgutes erhalten und saniert werden. Behutsam wollen die Bauherren dabei vorgehen. Das haben die beiden Geschäftsführer auf der Bürgerversammlung glaubhaft versichert. Auch die angrenzende Waldfläche soll nach ihren Plänen renaturiert werden, sodass dort wieder ein Ort für Ruhe und Erholung entsteht.

Um den Wohnansprüchen und dem Pflegebedarf der älteren Mieter gerecht zu werden, sind vielfältige bauliche Veränderungen geplant. Der derzeitige Stall soll aufgestockt und um eine Etage erweitert werden. Zwölf Wohneinheiten sollen darin Platz finden. Alle Zimmer sind barrierefrei. Die Räume im Untergeschoss haben eine eigene Terrasse.

Weitere Wohnungen sind in ei-

nem Neubau geplant. 16 altersgerechte Ein- bis Zweizimmerwohnungen sollen neu gebaut werden. Der Mietpreis, welcher letztendlich für eine solche Wohnung zu zahlen ist, richtet sich nach den anfallenden Baukosten, so Uwe Tietze. Mit 400 bis 500 Euro sei aber zu rechnen, was der Preiskategorie bei einem Neubau entspreche.

Nach Vorstellung der Bauherren ist auch die Ansiedlung verschiedener Pflegedienste auf dem Schlossgut geplant. In eines der beiden Torhäuser etwa könnte eine Tagespflege einziehen.

Das Gutshaus selbst eigne sich nach Aussage von Uwe Tietze nicht als Wohnhaus. Denkbar aber wären Seminarräume, etwa für Computerkurse, oder ein Gästebereich mit Hotelzimmern. In der Scheune soll nach Vorstellung der Investoren ein Marktstand entstehen, wo regionale Produkte angeboten werden können.

Frühestmöglicher Baubeginn ist Frühjahr 2017. Derzeit wird ein Entwurf zu einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan erarbeitet, welcher in einem nächsten Schritt in der Verwaltung offengelegt wird. (hewa)

Amberbaum folgt Trauerweide

In Lichterfelde wächst am Ort der gefällten Trauerweide wieder ein Baum



Hand in Hand: Andreas Steiner (li.) und Ortsvorsteher Matthias Gabriel

Nur 40 Tage nach der Fällung der alten Trauerweide steht am selben Standort in Lichterfelde wieder ein Baum. Diesmal ein Exot: ein Amberbaum. Den hatte sich Andreas Steiner, Einwohner von Lichterfelde und Mitglied der Schorfheider Gemeindevertretung, als Nachfolger für die Trauerweide ausgesucht. Am 23. Februar stimmte auch der Lichterfelder Ortsbeirat diesem Vorschlag zu. Warum die Entscheidung auf einen Exoten gefallen ist, liegt vor allem an den vielen Vorzügen, die der ursprünglich aus Amerika stammende Amberbaum hat. Der Baum ist wuchsfreudig und schafft unter guten Bedingungen 35 Zentimeter Zuwachs im Jahr. So dürfte es nicht lange dauern, bis wieder ein markanter Baum vor der Kirche und dem Gemeindehaus steht. Auch kann der Amberbaum das brandenburgische Klima ganz gut ab. Außerdem sei er nahezu schädlingsresistent, erklärt

Andreas Steiner, der auch auf die Schönheit des Baumes verweist: „Die Herbstfärbung reicht von Gelbtönen über Orange zu Rot bis ins Violett. Die Borke ist korkartig, auch die Äste tragen interessante Korkleisten. Weiterhin sind die ahornähnlichen Blätter und die pyramidenförmige Krone sehr schön.“ Andreas Steiner erklärt auch, warum er sich gegen eine einheimische Baumart entschieden hat. Die Trauerweide fiel wegen ihrer hohen Pilzanfälligkeit aus. Auch die alte Trauerweide musste wegen des starken Pilzbefalls gefällt werden. Linden stehen im Dorfkern schon einige und eine Eiche würde seiner Meinung nach zu langsam wachsen. Aufgewachsen ist der Lichterfelder Amberbaum übrigens in Tremmen im Havelland in der Baumschule Lorberg. Der circa zehnjährige Baum, der bereits vier Meter hoch ist, hat rund 1.600 Euro gekostet. (hewa)

Kino vor Museumsrundgang

Künftig stimmt ein Film auf die Ausstellung „Jagd und Macht“ ein

Mit der Bewilligung weiterer Fördermittel kann die Ausstellung „Jagd und Macht“ in Groß Schönebeck um einen zusätzlichen Bereich erweitert werden. Geplant ist ein Raum zur Filmvorführung, der diesen Herbst eröffnet werden soll.

Als Vorsitzender des Vereins Schorfheide-Museum hat Helmut Suter den Bewilligungsbescheid für die Erweiterung der Ausstellung erhalten. Dem Verein werden Fördermittel in Höhe von 42.000 Euro zugesichert. Die Unterstützung kommt aus dem Landesministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft und stammt dort aus der Konzessionsabga-

be Lotto.

Mit dem Geld und einem Eigenanteil von 10.500 Euro will der Verein einen Film produzieren lassen und gleichzeitig einen Raum für dessen Vorführungen schaffen. Der Raum neben der Touristinformation, der bisher für wechselnde Ausstellungen genutzt wurde, soll dafür umgebaut werden. Er ist 80 Quadratmeter groß und bietet bis zu 50 Personen Platz.

Das Filmkonzept wird von der Berliner Medien- und Filmproduktion „astfilm productions“ entwickelt, deren Arbeiten auch in der Berliner Sonderausstellung „Mauerperspektiven“ zu sehen sind. (hewa)

Hilfe beim Schüleraustausch

Im Aktionsrahmen „Bildungsstandort Deutschland“ der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung organisiert das Humboldtteam den Schüleraustausch für die Deutsche Schule Cali (Kolumbien). Dazu sucht der Verein für Bildung und

Kulturdialog mit Sitz in Stuttgart noch Familien, die vom 10. September bis 25. Februar 2017 einen lateinamerikanischen Jugendlichen als „Kind auf Zeit“ bei sich aufnehmen. Infos unter Tel. 0711 2221400 oder uli.huettl@humboldtteam.com.

Aus der Gemeinde



Foto: Lichterfelder Faschingsverein

Die Faschingsveranstaltungen sind lange vorbei, doch der Lichterfelder Faschingsverein ist das ganze Jahr über präsent. Er tritt bei Jubiläen oder Familienfeiern auf und wird auch beim Lichterfelder Parkleuchten wieder zu sehen sein. Zum fünften Mal feierte der Verein in diesem Jahr in Kooperation mit dem Lichterfelder Jugendclub den Kinderfasching im Schloss. Dafür hatten die Kinder eine Mini-Playback-Show vorbereitet.

Anzeigen

Ambulante Kinderkrankenpflege
Willkommen zu Hause

www.johanniter.de/kinderkrankenpflege

Ein Team aus erfahrenen Kinderkrankenschwestern pflegt und unterstützt kranke und behinderte Kinder durch einen liebevollen Umgang in ihrer vertrauten Umgebung.

Eichhorster Weg 1
16244 Schorfheide OT Altenhof
Telefon 03 33 63 - 52 79 15
Mobil 01 73 - 61 93 800 (24h)
kinderkrankenpflege.nrb@johanniter.de

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

FAVAGS Steffen Behnisch
GASE-CENTER Meisterbetrieb & Fachwerkstatt

GASE CENTER Beratung, Verkauf und Reparatur aller Gasgeräte, Campingartikel Flüssiggas und Techn. Gas

HAUSTECHNIK Heizungsanlagen komplette Bäder Solar, Wärmepumpe

Sachkundigenprüfung für Gasanlagen in Haushalten, Gewerbebetrieben, Booten, Wohnwagen, Wohnmobilen, Binnenschiffahrt

Walzwerkstraße 58 • 16244 Schorfheide / OT Finowfurt
Tel.: 03335 7335 • Fax: 7439 • info@heizung-behnisch.de

WILLY FOERSTERLING
RECHTSANWALT

HAUPTSTRASSE 118
16244 SCHORFHEIDE OT FINOWFURT
TEL.: 0 33 35 / 4 51 92 93
FAX: 0 33 35 / 4 51 92 04
FUNK: 01 71 / 6 43 52 74
E-MAIL: RAFRANZLEHFT-ONLINE.DE

ZUGELASSEN AN ALLEN AMTS-, LAND- UND OBERLANDESGERICHTEN

Steinke Bestattungen

Es nimm' dir Augenblick und Jahre geben

Inh. F. Steinke
steinke-bestattungen.de
Mariuswender Str. 22
16244 Schorfheide OT Finowfurt
FOR SIE DA - 03335/32 66 55 - TAG & NACHT

Aus der Gemeinde



Foto: almajor/fotolia.com

Wie schmeckt der Honig dieses Jahr? Die Natur erwacht wieder. Einen Winter mit viel Schnee und anhaltendem Frost gab es wiederum nicht. Der Imker fragt sich, wie wird der Bienensommer in diesem Jahr werden? Die Völker haben den Winter überlebt. Auch sie sind wieder erwacht und nehmen ihre Bestäubungstätigkeit verbunden mit der Nektarsammel-eigenschaft in vollem Umfang wieder auf. In der zweiten Maihälfte können die Honigzargen aufgesetzt werden. Und dann wird wieder geschleudert. Die ersten Kunden können den frisch geschleuderten Honig direkt vom Imker erwerben. Er enthält einen hohen Gehalt an Fruchtzucker, Mineralien und Vitaminen. Man hat rund ein Dutzend bakterientötende Stoffe nachgewiesen. Bei Erkältungskrankheiten, Kreislaufstörungen und anderen Beschwerden unterstützt er viele Heilungsprozesse. In heißer Milch aufgelöst, entfaltet er eine wohltuende Wirkung. Es sollte allerdings darauf geachtet werden, dass das Getränk nicht über 40 Grad erhitzt wird, da sonst wichtige Inhaltsstoffe zerstört werden. Wir haben hierzulande in der Regel drei Honigtrachten. Sehr beliebt ist der Robinienhonig, auch Akazienhonig genannt. Er hält sich sehr lange flüssig und ist im Glas klarflüssig zu erkennen. Die erste Schleuderung ist die Frühtracht von Ahorn, Obstblüten, Löwenzahn und Kastanien. Im Gegensatz zur Robinie ist der Honig an seiner goldgelben Farbe zu erkennen. Wenn die Bienen in der Frühblütezeit in ein Rapsfeld fliegen, ergibt es einen eindeutig weißen und festen Honig, von manchen Kunden gern genommen und gewünscht. Die Sommerblüte in der zweiten Junihälfte bis 10. oder auch manchmal 20. Juli ist ein sehr wohlsmekender Honig aus Linde, Himbeere und anderen Blüten, im Glas an seiner bräunlichen Farbe zu erkennen. Waldhonig ernten die Imker im Umfeld sehr selten. An sehr warmen Sommertagen kann es allerdings einen dunklen, aber sehr schmackhaften Blatthonig geben. Auf dem Frühstückstisch ein Glas frisch geschleuderten Honig zu haben, ist ein wahrer Genuss. (Walter Baaske)

Anzeigen

BESTATTUNGSHAUS KÜBKE

 U. Kübke
 Inh. & Trauerredner

Groß Schönbebeck Berliner Straße 28a, Tel.: 033393 / 66 45 33
Wandlitz Thälmannstraße 118, Tel.: 033397 / 68 70 22
 (hinter der Volksbank)

hausteigene Trauerfloristik, Hausbesuche,
 umfassender Service aus einer Hand

TAG & NACHT • www.bestattungshaus-kuebke.de

VJK
VERMESSUNGSBÜRO
 DIPL.-ING. CHRISTOPH KÜHNE
 Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

- Amtliche Lagepläne zum Bauantrag
- Gebäudeabsteckungen
- Gebäudeüberprüfungen
- Grundstücksteilungen
- Ingenieurvermessungen

Schloßgutsleitung 2 | 16244 Schorfheide | OT Finowfurt
 Fon 033 35 . 32 57 80 | Fax 033 35 . 45 12 20
www.vermessung-kuehne.de



Foto: Thomas Burckhardt

Verein „Bürgerinitiative für eine gesunde Umwelt Schorfheide e.V.“ ist am Ziel! Der Verein hat am 2. März in einer etwas anderen Mitgliederversammlung in der Gaststätte „Omas Speisekammer“ in Lichterfelde Bilanz seiner Arbeit gezogen. Anlass war, dass die Firma Theo Steil die seit neun Jahren und vier Monaten bekämpfte Sondermüllverbrennung nun nicht mehr bauen darf. Erst die Gerichte mussten entscheiden, dass die für alle unfassbare Genehmigung des Vorhabens durch das Landesumweltamt Brandenburg rechtswidrig war.

Zur Mitgliederversammlung haben Manfred Laska und Eberhard Thiele eingangs die wichtigsten Stationen der umfangreichen Arbeit des Vereins, unterstützt durch die Presse und durch die Verwaltungen von Eberswalde und Schorfheide, Revue passieren lassen. Die Einladungen sind deshalb auch an Bürgermeister Boginski (Stadt Eberswalde), Herrn Schoknecht und Frau Brandt (Gemeinde Schorfheide), den ehemaligen Ortsteilbürgermeister und Mitstreiter Dietrich Bester sowie an Herrn Gabriel als Ortsbürgermeister von Lichterfelde gegangen und wurden gerne angenommen. Gut angekommen ist die während der Versammlung laufende Bildershow von Thomas Burckhardt, die, ergänzt durch Bilder von Ulrich Grätsch, manche Erinnerungen wachrief. Mit dabei waren auch die Fotos der über 40 Plakate, die im Straßenbild von Lichterfelde, Buckow und Eberswalde auf die Problematik hinwiesen und vom Verein angebracht worden waren. Zusammen mit den Eberswalder Vertretern in unserem Verein schafften wir es in kürzester Zeit auf 14.367 Protestunterschriften und dann noch einmal auf 4.007 Einwendungen zur Erörterung gegen das Vorhaben der Sondermüllverbrennung. Besonders bei der Organisation der Unterschriftensammlung muss an die Aktivitäten des Teams von „Märkisch Edel“ erinnert und diesem gedankt werden. Auch über 100 Widersprüche gegen den sofortigen Baubeginn, den die Firma Steil für das Frühjahr 2008 geplant hatte, entstanden nicht im Selbstlauf. Viele öffentliche Sprechstunden der Mitglieder, Flugblätter, Postwurfsendungen wurden für die Aufklärung der mit dem Bau der Sondermüllverbrennung gefährdeten 20.000 Eberswalder sowie 2.000 Lichterfelder Bürger realisiert. Unsere Vereinsmitglieder diskutierten nicht mit „man könnte ..., müsste ...“ oder ähnlichen Konjunktionen, nein es wurde von allen selbst gehandelt.

Dabei wurde viel Freizeit geopfert, gern und mit Elan! Nicht vergessen werden sollen die Aufstellung und Durchsetzung des Bebauungsplanes „Westlich der Lichterfelder Wassertorbrücke“ durch die Stadt Eberswalde sowie die Klagen von Schorfheide, von „Märkisch Edel“ sowie einigen Privatpersonen von Lichterfelde.

Der Verein möchten – ohne Wertung der Reihenfolge – allen Mitstreitern, breiten Schichten der Bevölkerung, der Presse, unseren Sponsoren, der evangelischen Kirchgemeinde Lichterfelde, dem Anwalt Herrn Heinz, den Bürgermeistern und nicht zuletzt den Mitgliedern sowie allen nicht genannten Unterstützern danken. Lichterfelde, nun freue dich! (Eberhard Thiele)

Freitag, 13. Mai, 20 Uhr
Frauen und Männer passen gemeinsam
 Kabarett-Abend
 mit dem Duo Weiberkram

Eichhorster Chaussee 5
16244 Schorfheide
Tel. 03 33 93-6 58 25
gut-sarnow@gmx.de
www.gut-sarnow.com



Veranstaltungstipps

Schlossparktrödeln in Lichterfelde

Eine piffige Idee, die Schulkasse aufzufüllen, haben die LichterfelderInnen: Der Förderverein der Schule veranstaltet am Samstag, den 14. Mai seinen zweiten Flohmarkt auf dem Schlossplatz. Jeder kann dort seine nicht mehr gebrauchten Sachen anbieten, vom ausgedienten Werkzeug bis zum zu klein gewordenen Lieblingsshirt. Die einzige Hürde, die VerkäuferInnen nehmen müssen, ist die Standgebühr

in Form eines Kuchens. Das Naschwerk wird vom Förderverein verkauft, der mit dem Erlös die Lichterfelder SchülerInnen bei Projekten unterstützt. Der Flohmarkt findet von 10 bis 17 Uhr statt. Es werden Begleitmusik zum Trödeln, Kaffee, Kuchen und Bratwurst zum Trödelpreis geboten. VerkäuferInnen können sich unter Tel. 0174 9626833 (Herr Stöhr) oder Tel. 0173 5671238 (Herr Wenzke) anmelden.

Preisskat „Reizen statt Geizen“

Der Förderkreis Burkina Faso e.V. veranstaltet seinen nächsten Preisskat und Preisrommé am Samstag, den 23. April um 13 Uhr in der Finowfurter Konzerthalle. Das Startgeld beträgt zehn Euro pro Person. Die Erlöse der Veranstaltung kommen der Arbeit des Förderkreises im Finowfurter Partnerdorf Dorosiamasso in Burkina Faso zu Gute. Für Speisen und Getränke während des Wettbewerbs

ist gesorgt. Anmeldungen sind im Büro des Förderkreises in Finowfurt (Hauptstraße 116, ehemaliges Bürgermeisteramt) zu folgenden Zeiten möglich: montags bis donnerstags 15 bis 18 Uhr und freitags 15 bis 16 Uhr. Telefonische Reservierungen werden unter Tel. 0174 4325261 oder Tel. 03335 325342 entgegengenommen. Kurz vor Beginn der Veranstaltungen sind noch Restanmeldungen möglich.



Foto: Bürgerverein Groß Schönbebeck

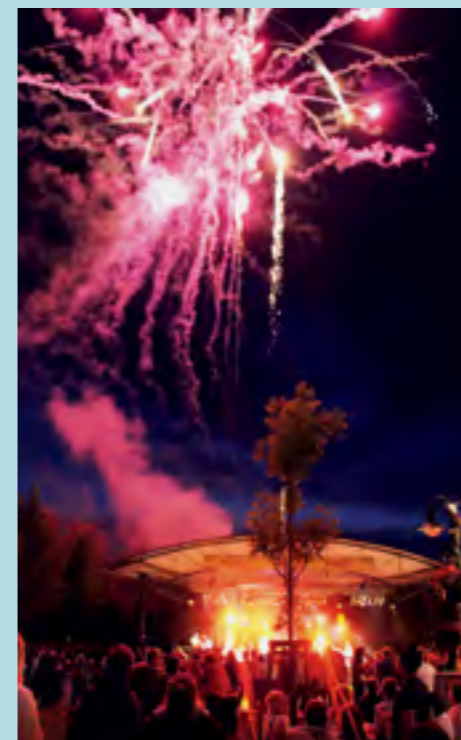
Maibaumfest in Groß Schönbebeck

Zum dritten Mal schon wird in Groß Schönbebeck am 1. Mai ein Maibaum aufgestellt. Der circa zehn Meter große und geschmückte Baum wird ab 12:30 Uhr durch den Ort gefahren. Ziel des Umzuges ist 13 Uhr der Lindenplatz, wo der Baum von Bewohnern des

Ortes mit großem Hallo aufgestellt wird. Anschließend wird auf dem Lindenplatz gefeiert. Bis 17 Uhr spielt dort Musik, es werden Speisen und Getränke angeboten. Die Tradition des Maibaumfestes geht in Groß Schönbebeck bis in die 50er und 60er Jahre zurück.

Flößerfest – überraschend anders vom 15. bis 17. Juli in Finowfurt

Nun schon zum 21. Mal bereitet die Gemeinde eines der inzwischen größten Feste der Region für Sie vor. Zweifellos hat das Flößerfest Tradition. Und wie es immer mit traditionellen und bewährten Dingen ist, sie sind vor allem auch altbekannt. Wir finden, dass auch traditionsreiche Veranstaltungen noch überraschen sollten. Deshalb haben wir uns in diesem Jahr getraut, einige der vielen Ideen, die wir jedes Jahr für unser Fest entwickeln und sammeln, auch tatsächlich zu verwirklichen.



Unser wesentliches Anliegen dabei ist es, das Flößerfest noch mehr als Familienfest zu etablieren. Vielen war es in den vergangenen Jahren nicht möglich, die spektakuläre Show am Abschlussabend zu besuchen, weil am Montagmorgen auf die Kinder Schulen und Kitas und auf die Eltern die Arbeit warteten. Deshalb erfolgt die markanteste Veränderung gleich zu Beginn des Flößerfestes. Das alljährliche Highlight, die Lasershow und das Feuerwerk über unserem Finowkanal, werden in diesem Jahr Ihr Flößerfest am Freitag, den 15. Juli eröffnen. Von 19 bis 23 Uhr steigt der erste Teil der Party am Kanal und danach laden wir Sie zum zweiten Teil auf den neu gestalteten Erzbergerplatz ein. Hier darf bis 3 Uhr getanzt werden, erstmalig mit freiem Eintritt.

Für die Kinder wird es in diesem Jahr erstmals einen eigenen Festplatz geben. Wo sich in den letzten Jahren Handwerk und Mittelalter präsentierten, wird nun für das gesamte Wochenende ein Kinderland mit eigener Bühne und Programmen, Spiel-, Sport- und Mitmachangeboten entstehen, in dem sich auch die Eltern und Großeltern wohlfühlen werden.

Auf dem Erzbergerplatz wird am Samstag von 11 Uhr bis 19 Uhr durchgängig ein bunter Mix aus beliebten Musikrichtungen geboten, bevor um 20 Uhr die Party für alle Tanz- und Schauspielstigen richtig losgeht.

Zum Abschluss am Sonntag laden wir Sie zum ersten Mal zu einem Flößerbrunch ein. Ab 11 Uhr wird auf dem Erzbergerplatz eine besondere Tafel gedeckt sein, an der Sie ein herrliches Langschläferfrühstück – hoffentlich bei traumhaftem Sommerwetter – begleitet von einem unterhaltsamen musikalischen Programm bis um 14 Uhr genießen können. Hierfür können Sie sich bei uns gern schon bald Ihre Plätze sichern.

Am Sonntag, um 14 Uhr können Sie beim Entenrennen wieder tolle Preise gewinnen und mit nach Hause nehmen. Ab dem späten Nachmittag werden dann alle ihre wohlverdiente sonntägliche Ruhe genießen und das 21. Flößerfest Revue passieren lassen können.

Also bis dahin – wir sehen uns zum Flößerfest!

Ihre Peggy Sydow, Leiterin Ordnungs-, Schul- und Sozialamt

Veranstaltungskalender

15. April (Freitag)

- **Gut Sarnow:** „Ich bin etwas schief ins Leben gebaut“, Ringelnetz-Abend mit Susan Muhlack und Andre Kolin (Akkordeon), 20 Uhr
- **Ev. Kirche Lichterfelde:** Konzert mit den Moskauer Bajan-Virtuososen, Prof. Wladimir Bonakow und Iwan Sokolow, 19 Uhr

17. April (Sonntag)

- **Jagdschloss Groß Schönebeck:** Klassische Evergreens, gespielt vom Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde, 15 Uhr

22. April (Freitag)

- **Gemeindesaal Immanuelkirche Groß Schönebeck:** Konzert mit Jamestown Ferry, das Duo spielt bekannte Folk-Americana-Songs und gefühlvolle irische und schottische Balladen; Anmeldung: sgrtrschmuck@gmail.com, Eintritt 10 Euro, Beginn 19 Uhr

23. April (Samstag)

- **Eichhorst an der Wendeschleife, Grundstück Werbellinkanal 36:** Treff zum Frühjahrsputz, 9–13 Uhr
- **Konzerthalle Finowfurt:** „Reizen statt Geizen“, Preisskat und Rommé des Förderkreises Burkina Faso e.V., 13 Uhr (s. Veranstaltungstipps)

Ab dem 29. April sind alle Schleusen am Finowkanal wieder in Betrieb.

30. April (Samstag)

- **Siedlershop Scholz, Lichterfelde:** Maifeuer mit Musik, Speisen und Getränken, 18 Uhr
- **Altenhof, an der Badewiese:** Maifeuer mit Musik, Speisen und Getränken, 19:30 Uhr

1. Mai (Sonntag)

- **Lindenplatz Groß Schönebeck:** Maibaumfest, 13–17 Uhr (s. Veranstaltungstipps)

5. Mai (Christi Himmelfahrt)

- **Floßplatz Finowfurt:** Schaulößfen, 10–16 Uhr

14. Mai (Samstag)

- **Schlosspark Lichterfelde:** Flohmarkt des Fördervereins der Lichterfelder Grundschule, 10–17 Uhr (s. Veranstaltungstipps)

13. Mai (Freitag)

- **Gut Sarnow:** „Männer und Frauen passen gemeinsam“, Kabarett-Abend mit dem Duo „Weiberkram“, 20 Uhr

14. Mai (Samstag)

- **Café am Weißen See, Böhmerheide:** Pfingsttanz mit DJ Steini, 19 Uhr

Sitzungstermine

- 22. Sitzung des Ortsbeirates Altenhof, 18.04., 19 Uhr, Feuerwehrgerätehaus
- 9. Sitzung des Ortsbeirates Finowfurt, 19.04., 18 Uhr, Vereinsheim des 1. FC Finowfurt
- 20. Sitzung des Ortsbeirates Lichterfelde, 21.04., 19 Uhr, Büro des Ortsvorstehers (Eberwalder Straße 1)
- 12. Sitzung der Gemeindevertretung, 27.04., 19 Uhr, Aula der Schule Finowfurt
- 17. Sitzung des Sozialausschusses, 02.05., 18:30 Uhr, Cafeteria der Schule Finowfurt
- 18. Sitzung des Bauausschusses, 03.05., 18:30 Uhr, Cafeteria der Schule Finowfurt
- 23. Sitzung des Ortsbeirates Werbellin, 04.05., 18:30 Uhr, Feuerwehrgerätehaus, Schulungsraum

Kurzfristige Raumänderungen sind möglich. Diese werden unter www.gemeinde-schorfheide.de veröffentlicht.

Gottesdienste

Finowfurt

17.04.	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst	
24.04.	09:00 Uhr	GD mit Abendmahl	Pfarrer Haberkorn
01.05.	09:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Haberkorn
08.05.	09:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Haberkorn
22.05.	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst	Pfarrer Haberkorn

Lichterfelde

17.04.	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst	
24.04.	10:30 Uhr	Posaunen-Gottesdienst	
29.04.	15:30 Uhr	Seniorenresidenz	
05.05.	10:00 Uhr	regionaler Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt	
08.05.	10:30 Uhr	Konfirmandenvorstellungsgottesdienst	Pfarrer Haberkorn
15.05.	10:00 Uhr	regionaler Festgottesdienst zur Konfirmation	Pfarrer Haberkorn
22.05.	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst	

Altenhof

13.05.	16:00 Uhr	Seniorenresidenz	
--------	-----------	------------------	--

Werbellin

01.05.	14:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Haberkorn
--------	-----------	--------------	-------------------

Pfarrer Ulf Haberkorn:

(Finowfurt, Werbellin, Lichterfelde, Altenhof)
 Zum Jugendheim 12 • 16244 Schorfheide
 Tel.: 03335 684 (Anrufbeantworter nutzen) oder 0151 17024071
 Internet: www.schorfheidekirchen.de
 Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefs können im Internet eingesehen werden.

Groß Schönebeck

17.04.	09:15 Uhr	GD mit Abendmahl	Pfarrer Flade
28.04.	18:00 Uhr	Andacht an der Kirche zum Gedenken an die von den Nazis ermordete Pfarrersfamilie Wagner	
15.05.	10:00 Uhr	Konfirmation und Abendmahl	Pfarrer Flade

Eichhorst

16.04.	18:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flade
--------	-----------	--------------	---------------

Klandorf

17.04.	14:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flade
15.05.	08:30 Uhr	Andacht	Pfarrer Flade

Pfarrer Stephan Flade:

(Groß Schönebeck, Klandorf, Schlufft, Eichhorst, Böhmerheide)
 Schloßstraße 9 • 16244 Schorfheide
 Tel.: 033393 341 • Fax 033393 66239
 Internet: www.kirche-gross-schoenebeck.info
 Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Kirchenboten können im Internet eingesehen werden.